

22.06.2017

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 22.06.2017
Ltg.-**1595/V-5/100-2017**
— Ausschuss

RESOLUTIONSANTRAG

der Abgeordneten Dworak und Hauer

zur Gruppe 6 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2018,
Ltg.-1595

betreffend **Maßnahmenpaket für die Zugverbindung Wiener Neustadt – Puchberg am Schneeberg**

Durch die Verbindung Wiener Neustadt – Puchberg am Schneeberg erschließt die Puchberger Bahn nicht nur das herrliche Urlaubs- und Ausflugsgebiet rund um Schneeberg und Hohe Wand (inkl. Anschluss zur Schneebergbahn auf den Hochschneeberg), sie ist auch ein wichtiges öffentliches Verkehrsmittel für die täglichen Wege der Menschen in der Region – insbesondere für PendlerInnen und SchülerInnen.

Eine allfällige Einstellung dieser Strecke würde für die gesamte Region und deren Bewohnerinnen und Bewohner negative Auswirkungen haben und des Weiteren zur weiteren Erhöhung des CO₂-Ausstoßes führen.

Ziel sollte es daher sein, die Bürgerinnen und Bürger auf der Bahn zu halten, die Inanspruchnahme der Bahn zu steigern und sie nicht weiter in die Autos zu drängen. Das gilt sowohl für die täglichen PendlerInnen, den Schülerverkehr und auch die BesucherInnen, der an dieser Region gelegenen touristischen Ziele – gerade im Hinblick auf die die bevorstehende Landesausstellung 2019 „Füße – Felgen – Flügel“ in Wiener Neustadt.

Eine Schaffung von durchgehenden, umsteigefreien Zügen von und bis Wien, so wie diese auf der Strecke von Payerbach-Reichenau, der Aspangbahn oder aus Richtung Mattersburg bereits erfolgreich in Betrieb sind, würde die Bahnbenützung wesentlich attraktiver machen.

Die Gefertigten stellen daher den

A n t r a g :

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung, an die Bundesregierung heranzutreten, um

- 1) sich gemeinsam mit der Region für den Erhalt der Bahnstrecke Wiener Neustadt bis Puchberg am Schneeberg einzusetzen,
- 2) den Umstieg auf umweltfreundliche und energiesparende Antriebssysteme auf der oben genannten Bahnlinie zu forcieren,
- 3) die effizienteste, wirtschaftlichste und kostengünstigste Attraktivierung der Bahnstrecke einschließlich Eisenbahnkreuzungssicherungsanlagen sowie eine Attraktivierung der Fahrpläne einzufordern.“